

Pressemitteilung

2023 wurden in Niederösterreich 25 neue Spielplätze und Schulhöfe mit der NÖ Familienland GmbH konzipiert bzw. umgesetzt

[LR Teschl-Hofmeister: Schwerpunkt liegt auf inklusiver Nutzung und naturnaher Gestaltung](#)

St. Pölten (05.02.2024) Auch im Jahr 2023 wurden Spielplätze und Schulhöfe in Niederösterreich großgeschrieben. Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister freut sich über die zahlreichen Projekte: „Es wurden Pläne geschmiedet, Mitbeteiligungsprojekte umgesetzt, Spielgeräte aufgestellt, Pflanzen gesetzt und vieles mehr, was zu einer gelungenen Entstehung eines neuen Spielplatzes oder Schulfreiraumes beiträgt. Ich freue mich sehr, dass den Gemeinden als Schulerhaltern die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ein großes Anliegen ist und die Entstehung von attraktiven Bewegungs- und Begegnungsräumen in Niederösterreich stark voranschreitet.“

Im Jahr 2023 wurden mit Unterstützung des Projektteams Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH im Rahmen des Wettbewerbs „10x10=100“ zehn neue Spielplätze bzw. Schulfreiräume geschaffen. Innerhalb des Beratungsprogramms konnten 15 weitere Bewegungs- und Begegnungsräume bedürfnisgerecht geplant und einige davon bereits umgesetzt werden. In Summe wurden somit 25 Projekte bedürfnisgerecht konzipiert, wobei der Schwerpunkt auf inklusiver Nutzung und naturnaher Gestaltung lag.

[Mitbeteiligung: Demokratischer Planungsprozess](#)

Im Rahmen von Planungs- und Pflanzwerkstätten konnten 2023 rund 1.300 junge Menschen ihre Wünsche und Meinungen äußern und so aktiv bei der Planung und Umsetzung mitwirken. „Diskutiert wird dabei nicht nur über Spielgeräte und Erholungsmöglichkeiten, sondern auch über Hecken, Sträucher und Bäume. Die Kinder und Jugendlichen werden in die Planung und Gestaltung vollumfänglich eingebunden“, führt die Landesrätin aus.

[Inklusion: Barrierearme Treffpunkte der Generationen](#)

Für die Zukunft ist die barrierearme Gestaltung mit Fokus auf Inklusion ein nächstes Ziel. Hier sollen sich alle Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen wohlfühlen. „Möglichkeiten zur Bewegung und Begegnung für alle sollen geschaffen werden. Kinder, Jugendliche und

Erwachsene sollen, unabhängig von ihren Fähigkeiten, teilhaben können. Das schließt Menschen mit Behinderung ebenso wie ältere Menschen mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwägen mit ein. Es ist schön zu sehen, dass Inklusion immer mehr in unseren Köpfen ankommt und umgesetzt wird. Spielplätze und Schulhöfe, die wirklich allen zugänglich sind, sind wichtige Wegweiser und Vorzeigebispiele für ein gelungenes Miteinander in unserer Gesellschaft“, ist Teschl-Hofmeister überzeugt.

Schwerpunkt Natur

Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim Thema naturnahe Gestaltung. Bei neu geplanten Spielplätzen und Schulhöfen steht stets der Aspekt im Vordergrund, bereits vorhandene Baum- und Strauchbestände zu nutzen. Diese dienen als kühlende Schattenspender und tragen wesentlich zum Wohlfühlen bei. Pflanzen sind aber nicht nur für Menschen, sondern auch für die Tierwelt sehr wichtig – sind sie doch Lebensräume für eine riesige Anzahl an Lebewesen. „Ein sorgfältig begrünter Spielplatz mit Schattenspendern, Verstecksträuchern und Naschhecken ist nicht nur schön anzusehen, sondern erfüllt gleich mehrere Zwecke. Daher ist es essenziell, dass bei der Planung der Bewegungsräume das Augenmerk auch vermehrt auf die Pflanzenwelt gelegt wird“, so die Landesrätin zum Abschluss. (Schluss)

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, karin.feldhofer@noel.gv.at oder Sophie Moser, 02742 9005 13474, sophie.moser@noel.gv.at

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Menschen aller Generationen, die zur Familie gezählt werden, begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen Daten und Erkenntnisse in unserer „Denkwerkstatt Familie“ zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte, Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte in den Bereichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und Pflichtschulen, bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Im Rahmen von Mitbeteiligungskonzepten begleiten wir Spielplatz- und Schulfreiraumprojekte. Wir gestalten Veranstaltungen,

Publikationen und digitale Medien für unsere Zielgruppen sowie den NÖ Familienpass. Dieser bietet vielfältige Vorteile bei hunderten Partnerbetrieben für alle Mitglieder und Bezugspersonen einer Familie, Vorteile für gemeinsame Unternehmungen sowie im Handel und im Dienstleistungsbereich in Niederösterreich und darüber hinaus.